

# Psychische Belastungen bringen die Arbeitsintegration ans Limit

08. November 2025

Prof. Dr. Agnes von Wyl, Dr. Filomena Sabatella

Innovationsprojekt  
unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur  
für Innovationsförderung

## **Inhalt:**

**«Wieso bringen psychisch belastete Jugendliche die Arbeitsintegration ans Limit?»**

**«Wie kann man die Arbeitsintegration entlasten?»**

**«Gehören psychisch belastete Jugendliche in Arbeitsintegrationsprogramme.»**

- Bitte 3 Gruppen bilden: Vor Berufseintritt, während Berufseintritt, «dazwischen»

# Bearbeitung erste Frage:

**«Wieso bringen psychisch belastete Jugendliche die Arbeitsintegration ans Limit?»**

**Auftrag:**

**In 3-4er Gruppen diskutieren und Antwort als Buchtitel formulieren / 5 Minuten**



**Bearbeitung zweite Frage: Wie kann  
man die Arbeitsintegration entlasten?**

**Forschungsprojekt «inklusiv plus»**

# Pilotprojekt «inklusiv» und Projekt «inklusiv plus»

## Was brauchen arbeitslose junge Menschen in SEMOs und Arbeitsintegration?

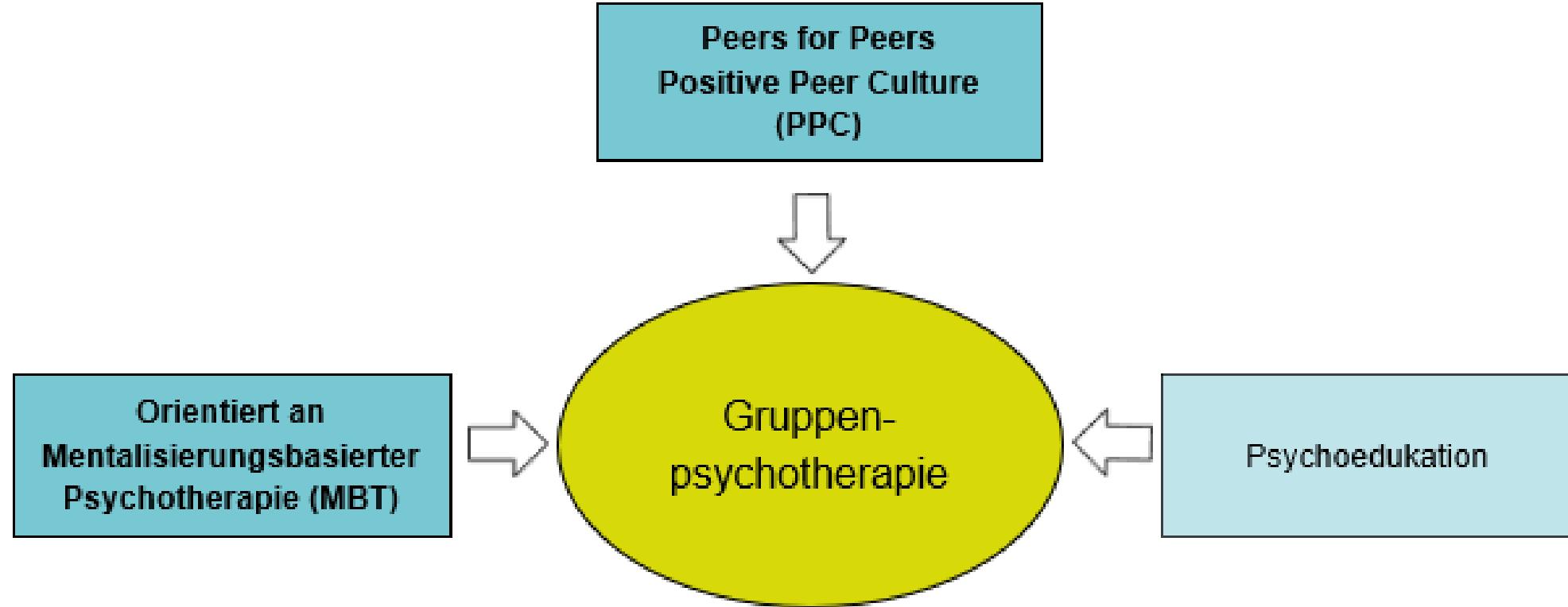
- Niederschwellige, Peer-orientierte Gruppenpsychotherapie
- Einzelsitzungen, die nach Bedarf wahrgenommen werden können

## Was brauchen Fachperson?

- Zusätzliche Unterstützung im Umgang mit psychisch belasteten Jugendlichen durch
  - Weiterbildungen zur psychischen Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
  - Einzel-Coachings zu herausfordernden Fällen
  - Regelmässige Supervisionen

«inklusiv» gefördert von der Gebert Rüf Stiftung / «inklusiv plus» gefördert von innosuisse

# Therapeutisches Konzept



# Projekt «inklusiv»: Ziele

- **Primäres Ziel**

- Jugendliche und junge Erwachsene finden mit der gruppentherapeutischen Intervention bei Programmaustritt wahrscheinlicher eine Anschlusslösung
- Allgemeiner gesagt: Die berufliche Integration verbessert sich  
(Funktionsfähigkeit, Arbeitsfähigkeit, berufliche Entscheidungsfähigkeit, Selbstwerteinschätzung, interpersonale Fähigkeiten)

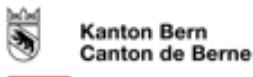
- **Sekundäre Ziele**

- Rückgang der Psychopathologie  
(psychopathologische Symptome, strukturelle Beeinträchtigungen)
- Stärkung des Hilfesuchverhaltens

The Büez Kriens LU

*lifetime health* Wetzikon ZH

Stiftung Zukunft Weinfelden TG



SEMO Biel BE

 fit4job

Kanton Bern  
Canton de Berne

fit4job



HEKS KICK Burgdorf BE

rheinspringen

rheinspringen St. Gallen SG



Stadt Bern

Kompetenzzentrum Arbeit Bern BE

SEMO Thun BE



Die Berufsfirma Rapperswil-Jona SG



Kanton Bern  
Canton de Berne

# Intervention

- **Umfang**
  - Wöchentlich 90 Minuten Gruppenpsychotherapie
  - Nach Bedarf Einzelgespräche (max. 5 Sitzungen)
- **Form**
  - Offene, heterogene Gruppen
  - max. 10 Teilnehmende pro Gruppe
  - Freiwillig
- **Psychotherapeut:innen**
  - Langjährige gruppenpsychotherapeutische Erfahrung, insbesondere mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
  - Unterschiedliche Ausrichtung (psychoanalytisch, systemisch, kognitiv-verhaltenstherapeutisch)

# Teilnehmende



- **Einschluss**

- Jugendliche und junge Erwachsene; Alter 15 – 29
- Programmteilnehmende (SEMO oder Arbeitsintegration)

- **Ausschluss**

- Ungenügende Deutsch- oder Französischkenntnisse

- **Rekrutierung**

- Informationen erfolgen über verschiedene Kanäle (z. B. Coaches, Peers, Plakate, Website, Informationsveranstaltungen)
- Anmeldung durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen selber



Angewandte  
Psychologie

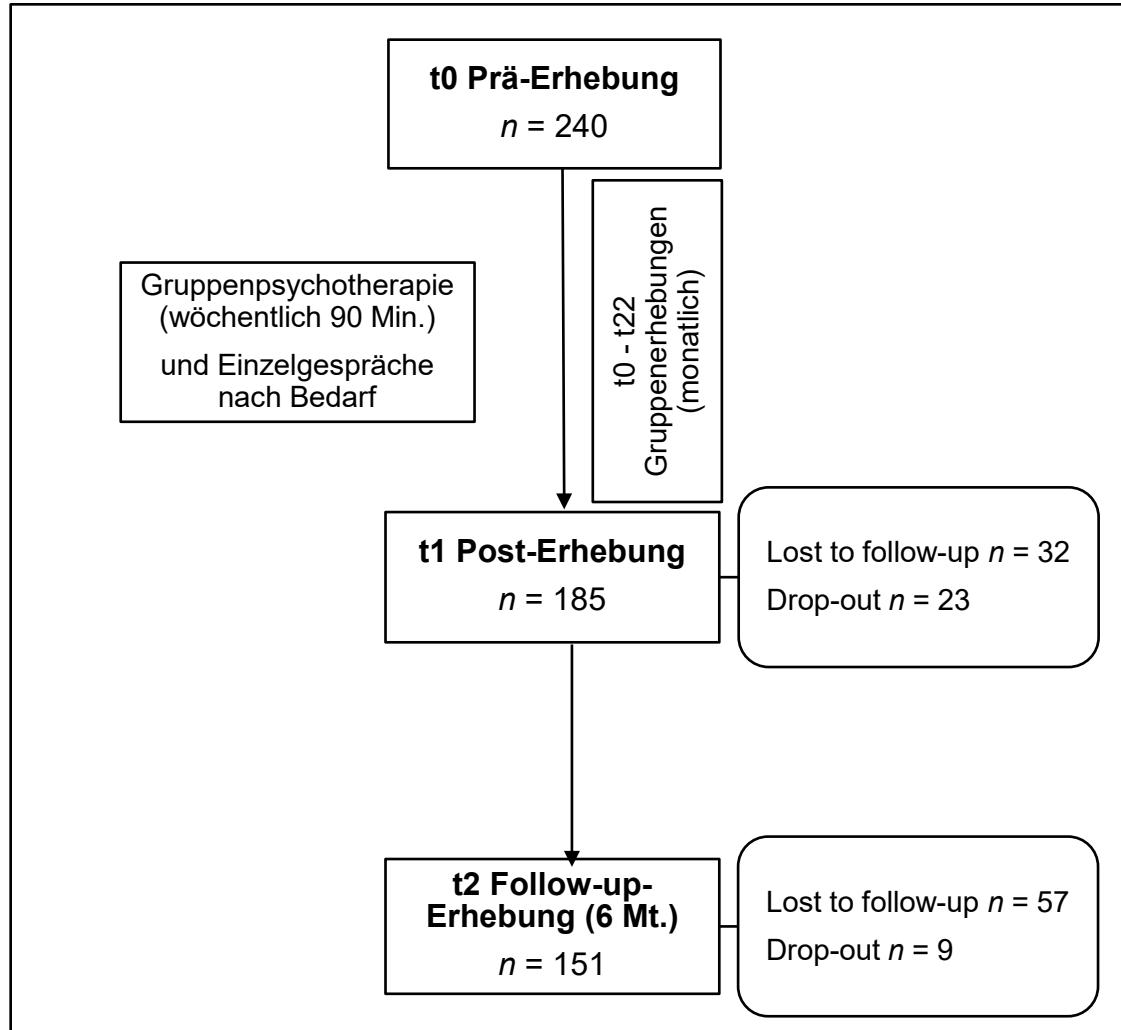
Psychologisches Institut

# Forschungsdesign und Ergebnisse

# Flow-Chart

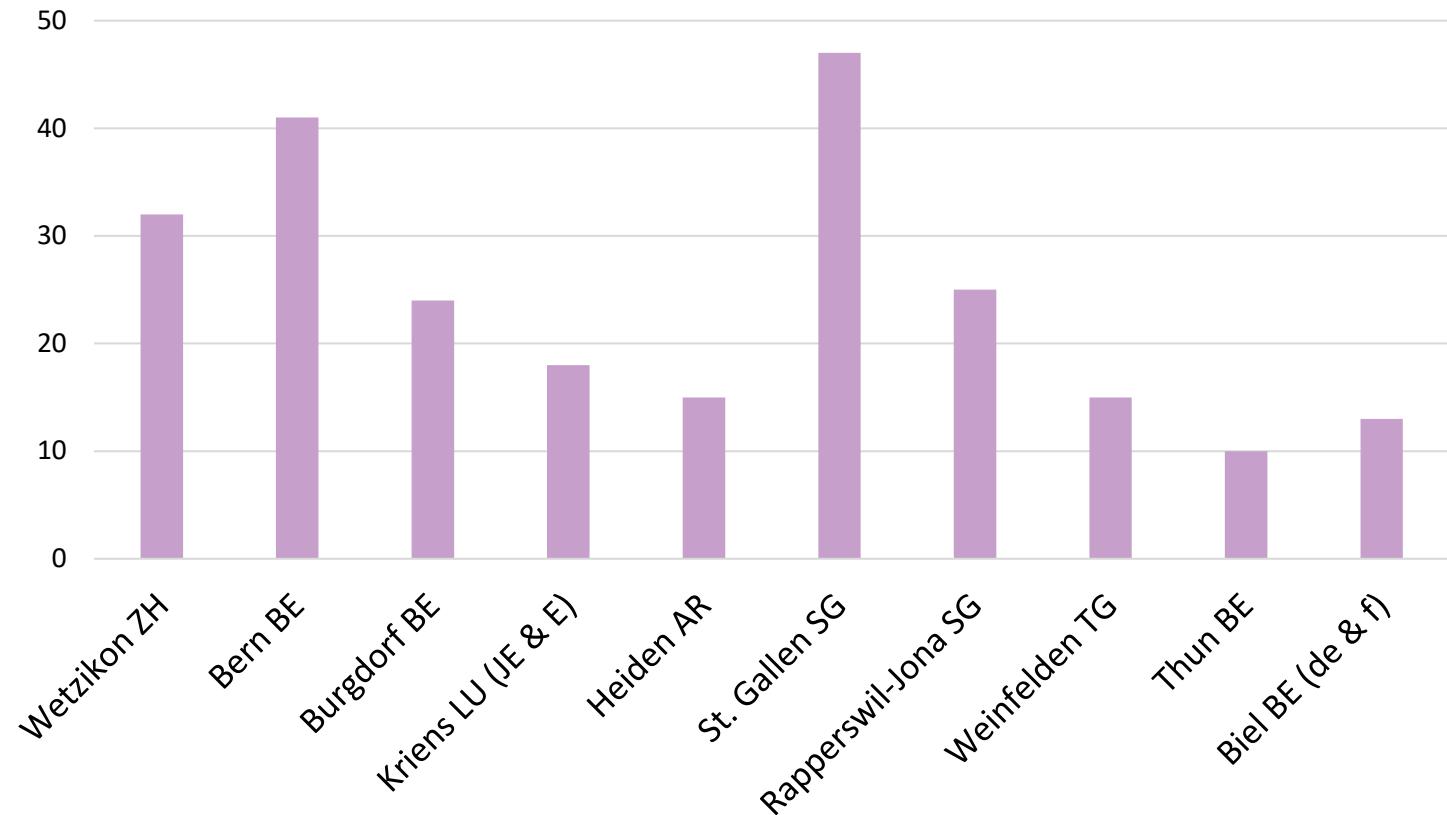
Abbildung 1

Flow-Chart inklusiv-plus-Teilnehmende



# Teilnehmende pro Standort

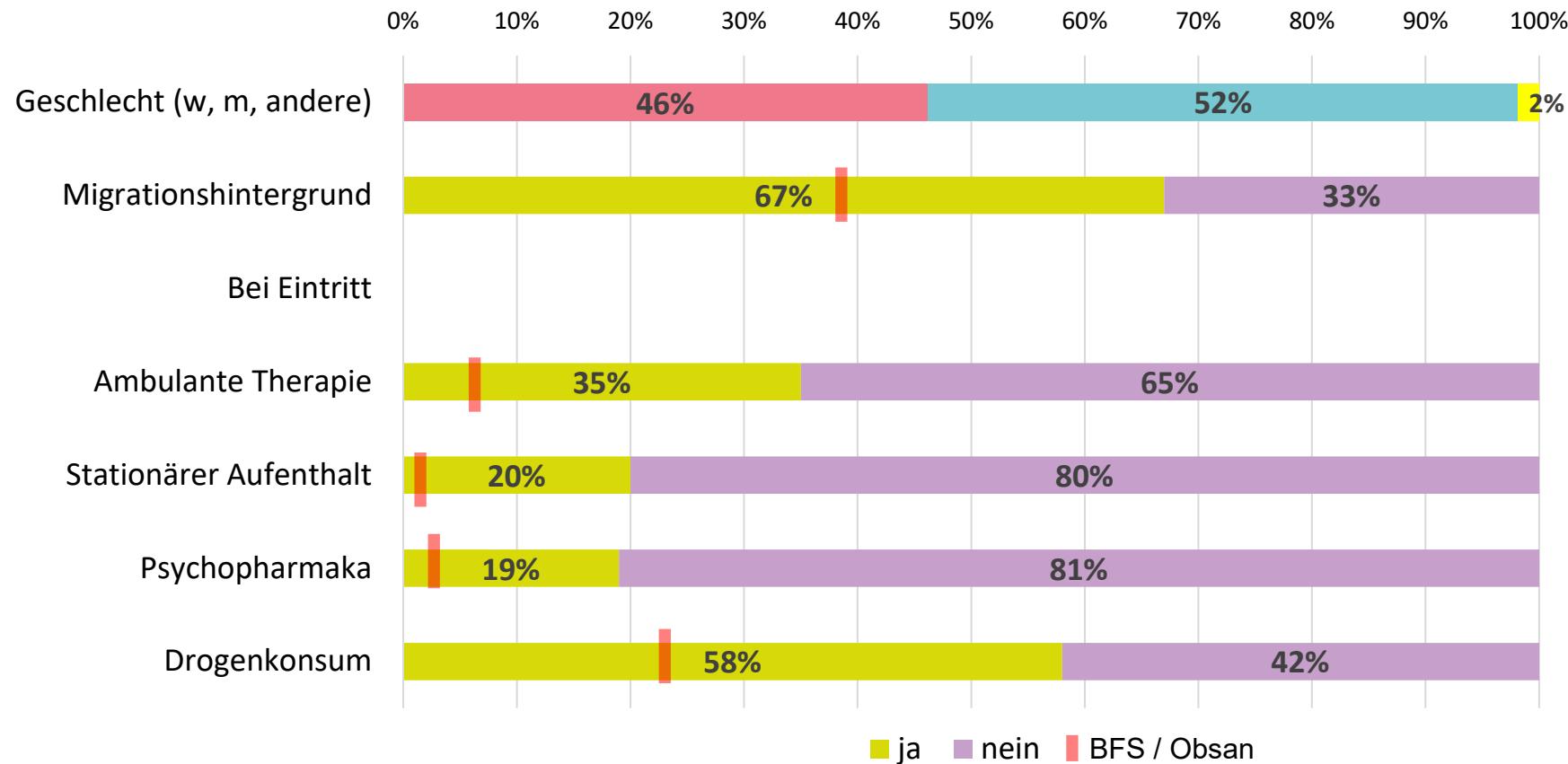
- $N = 231$  Teilnehmende (inkl. Erwachsenengruppe  $N = 240$ )
- 10 Standorte/SEMOs; 12 «inklusiv plus» Gruppen



# Charakteristika der Teilnehmenden

- Jugendliche und junge Erwachsene

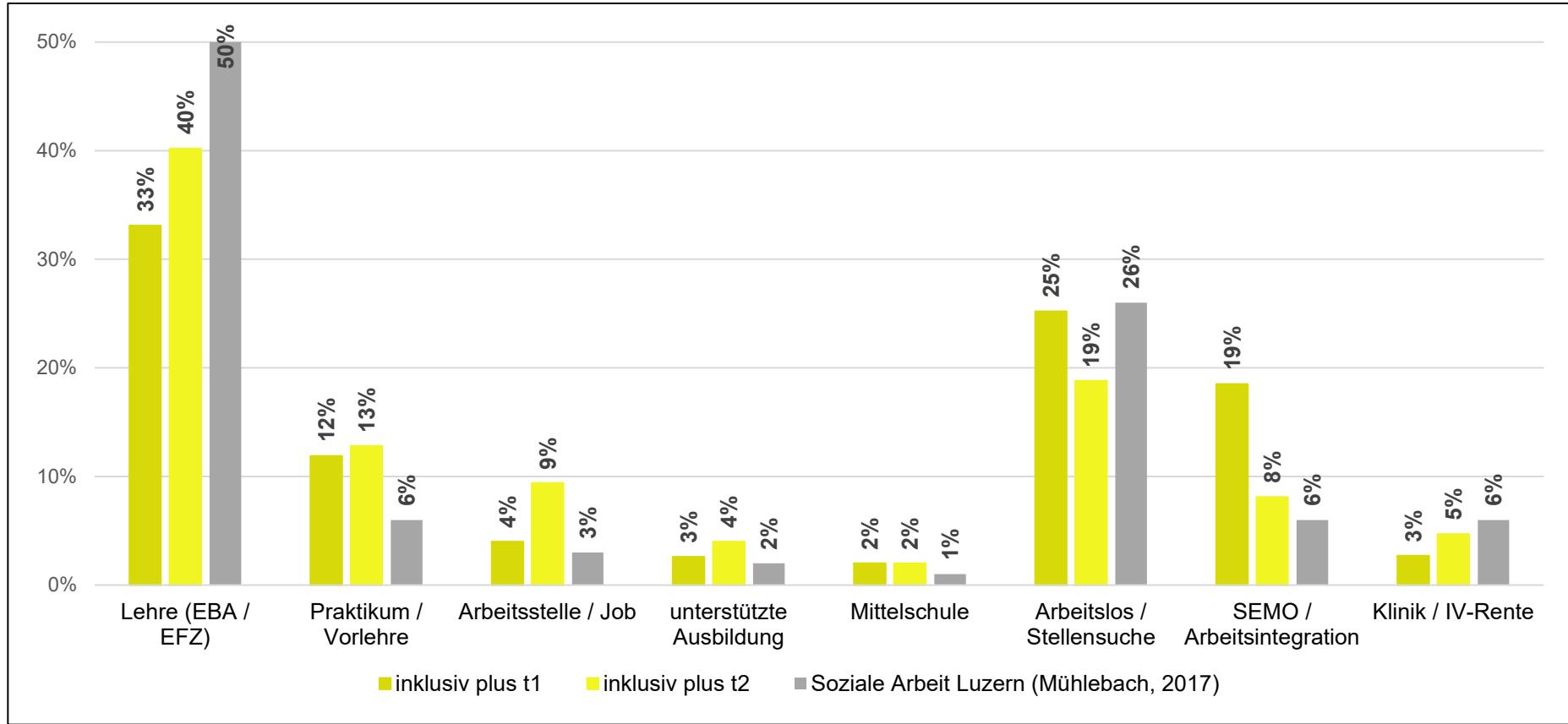
**15 – 29 Jahre alt,  $\bar{x} = 18.26$  ( $SD = 2.70$ ) Jahre**



# Gruppentherapiesitzungen

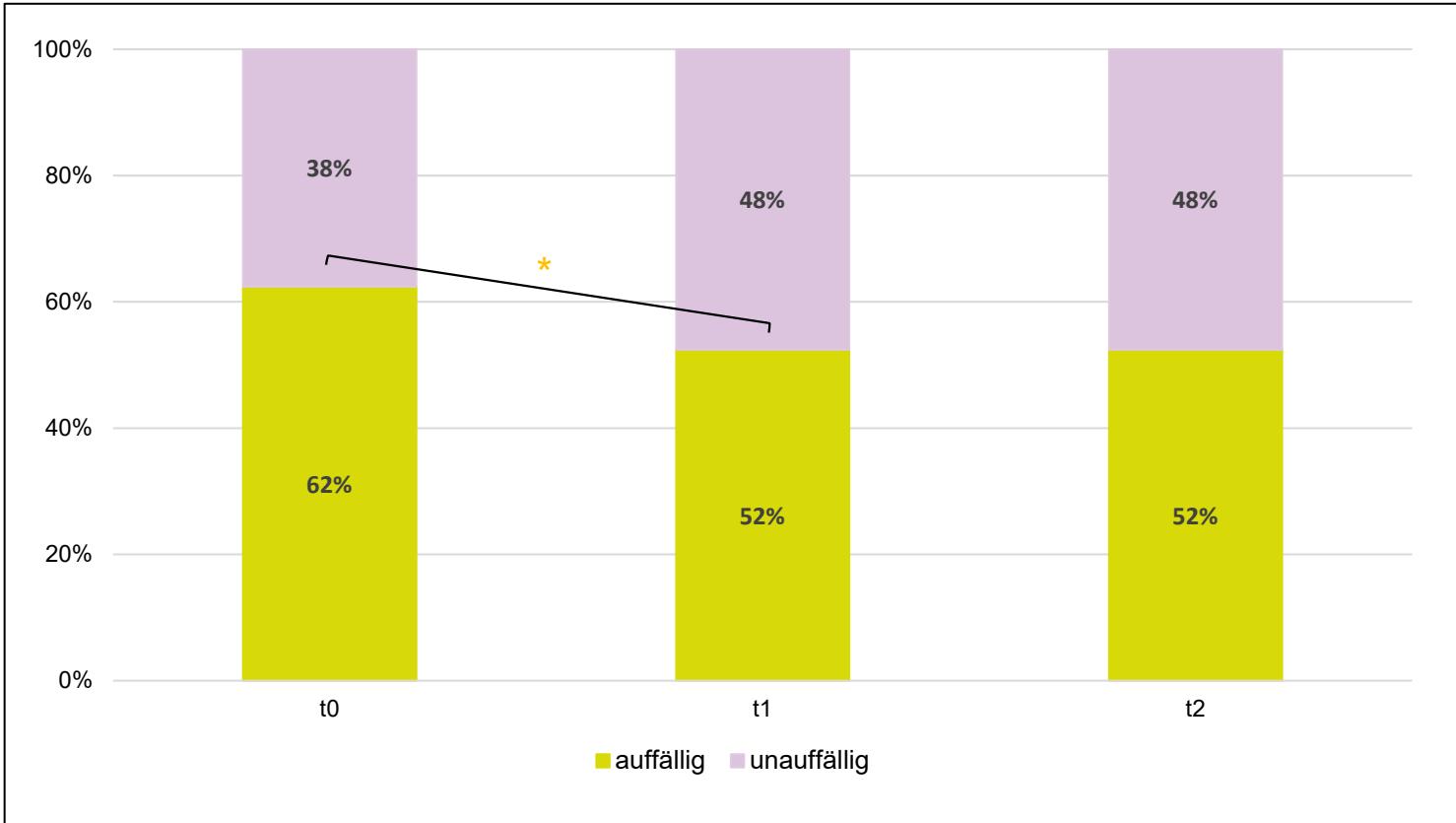
- $N = 231$  Jugendliche und junge Erwachsene
- $\varnothing 10$  besuchte Gruppensitzungen ( $SD = 8.63$ )
- $\varnothing 62\%$  Anwesenheitsrate (min. 53%, max. 81%)
- $n = 151$  haben  $\geq 5$  Gruppensitzungen besucht
- $n = 80$  haben  $< 5$  Gruppensitzungen besucht

# Anschlusslösungen



Anmerkungen. N = 151. Bei Mühlebach (2017) ist N = 5078.

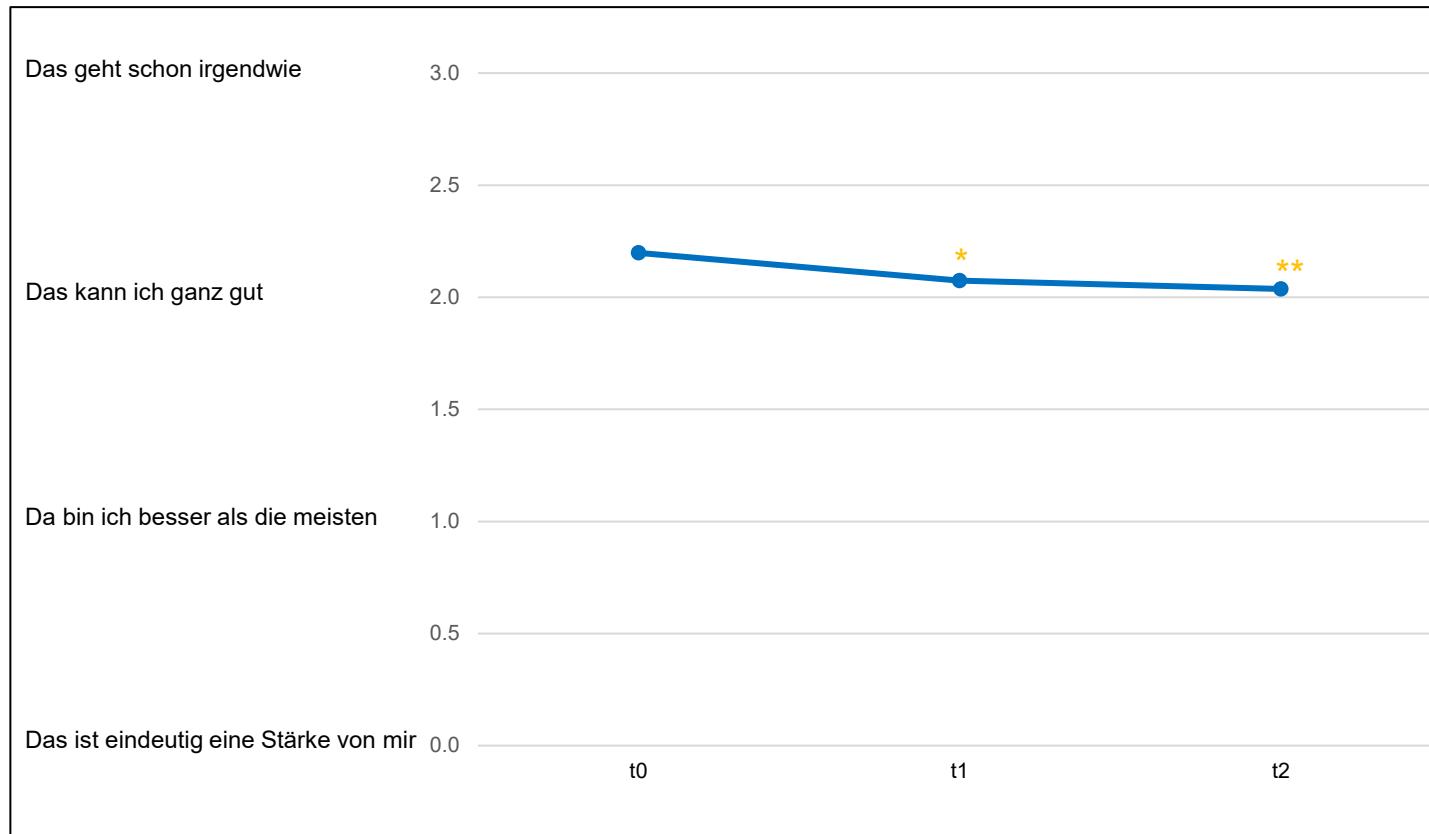
# Vorliegen psychischer Belastungen (BSCL)



# Verbesserung der beruflichen Integration

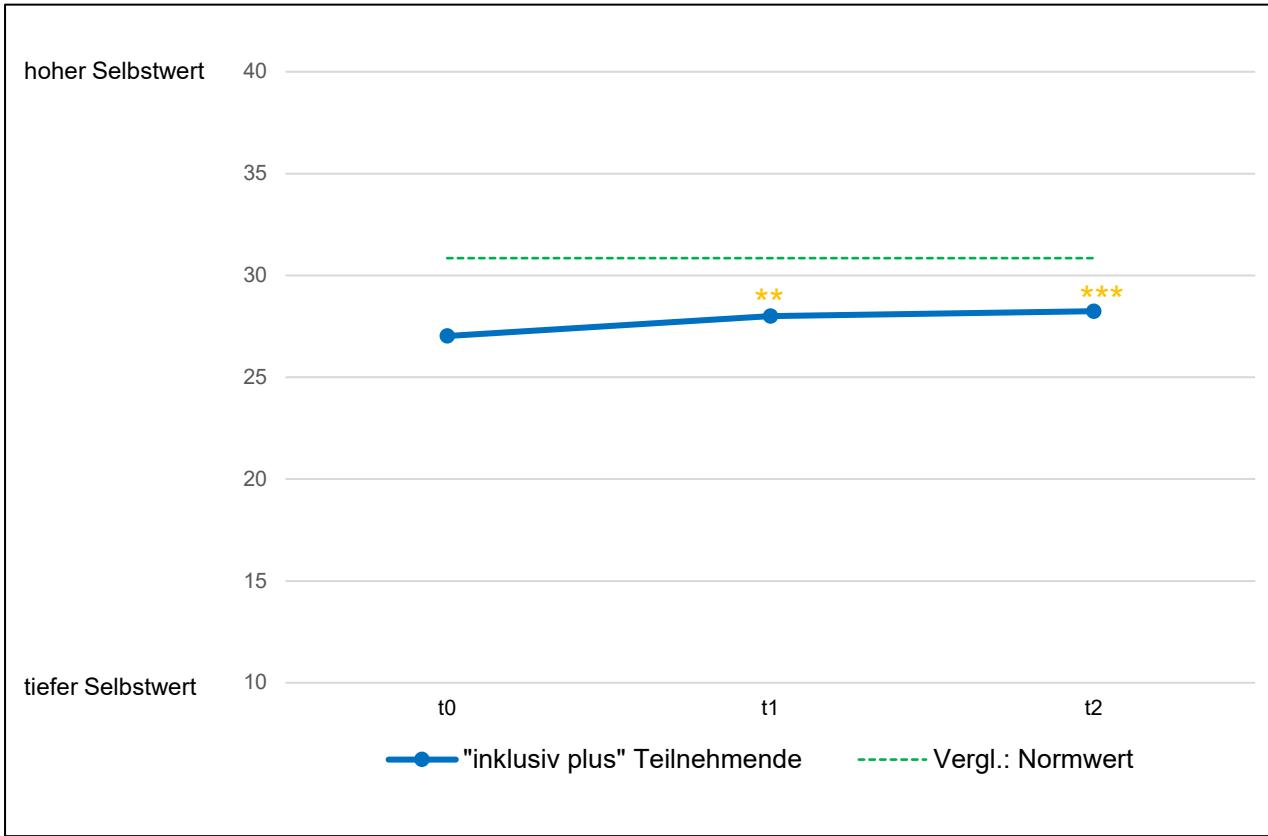
- ***Mini-ICF-APP-S*** (Linden et al., 2015)
- ***Rosenberg Self-esteem Scale*** (RSES; Ferring & Filipp, 1996)
- ***Work Ability Index*** (WAI; Hasselhorn & Freude, 2007)
- ***My Vocational Situation*** (MVS; Holland et al., 1980)
- ***Inventar zur Erfassung Interpersonaler Probleme*** (IIP; Horowitz et al., 2016)

# Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit (Mini-ICF)



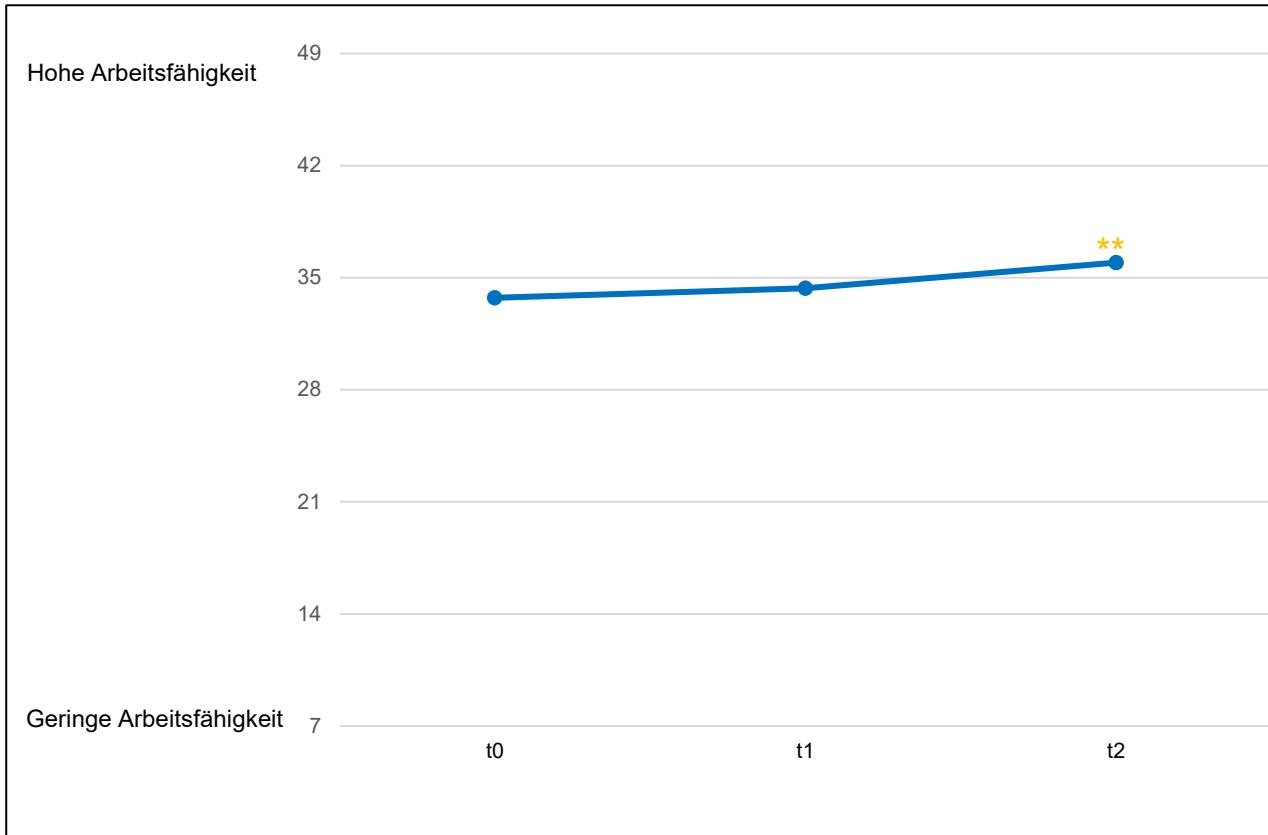
Anmerkungen. N = 151; t0 = Eintritt, t1 = Austritt, t2 = Follow-up (6 Monate nach Austritt);  
Signifikanzniveau \* p < .05. \*\* p < .01. \*\*\* p < .001.

# Einschätzung des globalen Selbstwerts



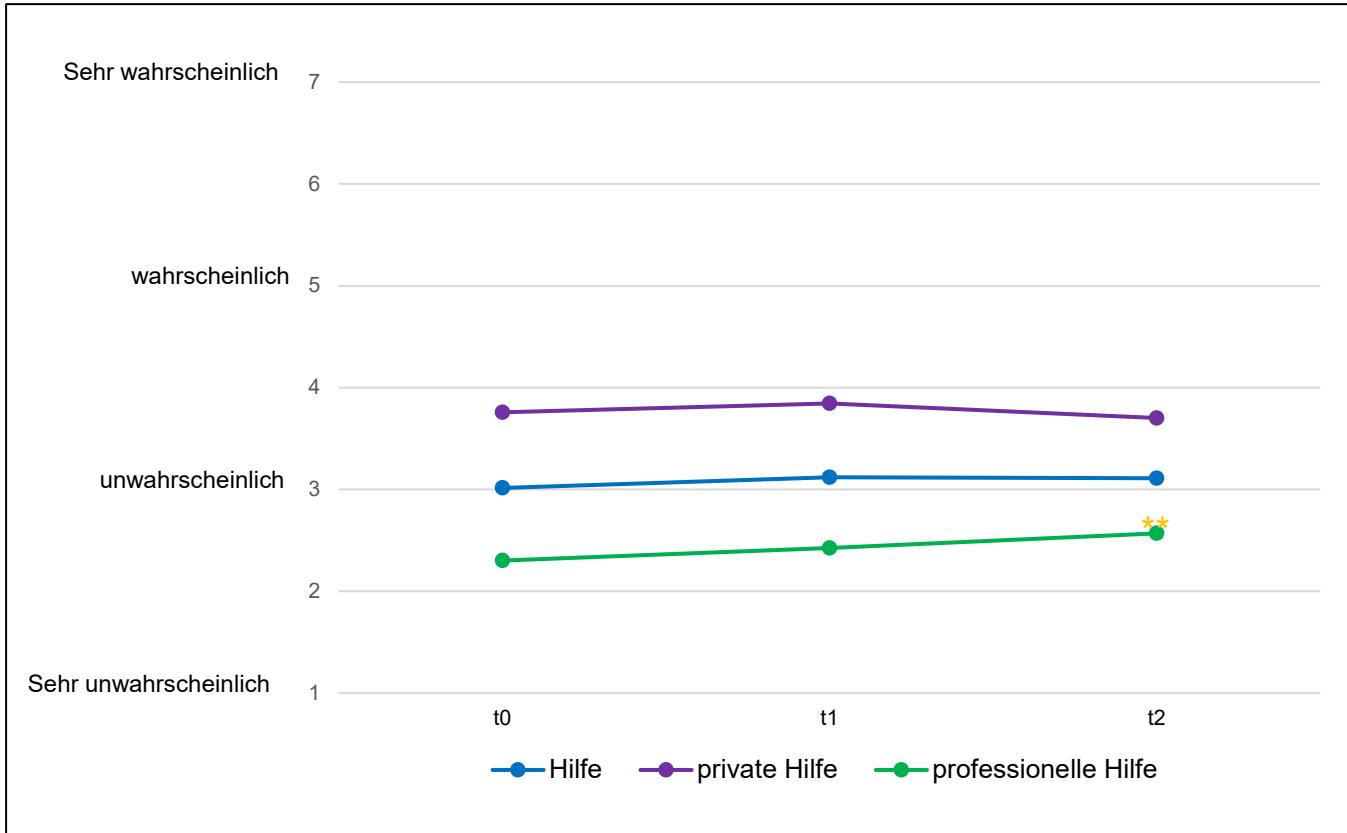
Anmerkungen. N = 151; t0 = Eintritt, t1 = Austritt, t2 = Follow-up (6 Mt. nach Austritt); Normwerte bei Schmitt & Allik (2005); Signifikanzniveau \* p < .05. \*\* p < .01. \*\*\* p < .001.

# Arbeitsfähigkeit Globale Selbsteinschätzung



Anmerkungen. N = 151; t0 = Eintritt, t1 = Austritt, t2 = Follow-up (6 Mt. nach Austritt);  
Signifikanzniveau \* p < .05. \*\* p < .01. \*\*\* p < .001.

# Intendiertes Hilfesuchverhalten



Anmerkungen. N = 151; t0 = Eintritt, t1 = Austritt, t2 = Follow-up (6 Monate nach Austritt);

Signifikanzniveau \* p < .05. \*\* p < .01. \*\*\* p < .001.



Angewandte  
Psychologie

Psychologisches Institut

# Diskussion, Herausforderungen und Ausblick

# Diskussion

- Viele der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Motivationssemestern sind psychisch belastet, teilweise schwer
- «inklusiv plus» kann helfen:
  - Anschlusslösungen zu finden
  - Psychische Symptomatik zu verringern
  - Die Arbeitsfähigkeit verbessern (oder: Gefühle von Hoffnungslosigkeit verringern und Zuversicht stärken)
  - Einzelne schwer beeinträchtigte Jugendliche aufzufangen
  - Semo-Mitarbeitende zu unterstützen

# Herausforderungen

- Offene Gruppe
- Variierende Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung
- Integration der Psychotherapeutin ins Team
- Strukturen und Rahmen zur Verfügung stellen



# Weiterführung

Die meisten SEMOs führen inklusiv plus weiter, weitere SEMOs haben Kontakt aufgenommen

Kanton	Therapeutische Arbeit	Finanzierung
St. Gallen (alle SeMos)	Schulpsychologischer Dienst	AWA
Bern (alle SeMos)	Freischaffende Therapeut*innen	Gesundheit / Bildung / Arbeit
Luzern (einzelne Institution)	Freischaffende Therapeut*innen	Stiftung
Zürich (einzelne Institution)	Freischaffende Therapeut*innen	Im Betriebsbudget integriert

Agnes von Wyl  
Filomena Sabatella Hrsg.

# Gruppentherapie für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene

Psychische Belastungen im Fokus einer  
peerorientierten Intervention in der  
Arbeitsintegration



# Herzlichen Dank!

## Kernteam



Agnes  
von Wyl



Filomena  
Sabatella



Ran  
Wehrli

## Psychotherapeut:innen



Aurel  
Beck



Sibylle  
Würgler



Sophie  
Schneider



Cécile  
Bürdel



Tabea  
Hauf



Céline  
Vuille



Peggy  
Kübler

## Studentische Hilfskräfte



Stefanie  
Fluri



Christina  
Fähndrich



Samuel  
Stierli

# **Diskussion – Bearbeitung dritte Frage: Gehören psychisch belastete Jugendliche in Arbeitsintegrationsprogramme?**

**Inwiefern können Jugendliche mit psychischen Belastungen in ihrem Arbeitskontext (Schule, Berufsbildung, Arbeitsintegration, etc.) begleitet werden?**

**Welche Voraussetzungen oder Unterstützung benötigen Sie als Fachperson dafür?**

# Kontakt

**Prof. Dr. Agnes von Wyl**

ZHAW Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
**Departement Angewandte Psychologie**  
Psychologisches Institut  
Fachgruppe Klinische Psychologie und  
Gesundheitspsychologie

Pfingstweidstrasse 96  
Postfach 707, CH-8037 Zürich  
Tel. +41 58 934 84 33  
[Agnes.vonwyl@zhaw.ch](mailto:Agnes.vonwyl@zhaw.ch)  
[www.zhaw.ch/psychologie/pi](http://www.zhaw.ch/psychologie/pi)